

## **WU unterstützt Playpark Sachsenplatz**



**Am Sachsenplatz im 20. Wiener Gemeindebezirk wurde gestern unter Beisein von WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger einer von lediglich sieben europäischen innovativen Playparks eröffnet. Der Playpark Sachsenplatz bietet zukünftig Start-ups unter dem Motto „soziale Inklusion durch soziale Innovation“ Raum, ihre Ideen zu verwirklichen und soll mit deren Hilfe den Standort vorantreiben.**

Mit dem Fokus auf Themen wie soziale Innovation, Smart City und Nachhaltigkeit bietet der Playpark Sachsenplatz jungen Start-ups und zukünftigen UnternehmerInnen einen Lern- und Entwicklungsraum und unterstützt durch Coaching, Workshops, Lehre, Networking und Mentoring bei der Erstellung und Umsetzung von Geschäftsideen. Im Vordergrund steht die Vernetzung mit PionierInnen der Zivilgesellschaft und regionalen Stakeholdern, die ebenfalls nach nachhaltigem sozioökologischen Wandel streben. Der Playpark ist offen konzipiert, d.h. er steht nicht nur für Veranstaltungen oder Schulbesuche zur Verfügung, sondern dient für gegenseitiges soziales Lernen und auch die GründerInnen selbst können definieren, wie sie den Raum nutzen wollen.

### **WU unterstützt Aufbau mit Expertise**

Der Playpark Sachsenplatz ist einer von sieben europäischen Playparks des [INTERREG](#) Projekts [CERIEcon](#). Dieses Projekt will mithilfe der Playparks JungunternehmerInnen unterstützen, die die regionale Entwicklung vorantreiben. In CERIEcon ist die Wirtschaftsuniversität Wien durch das Regional Centre of Expertise on Education for Sustainable Development Vienna (RCE Vienna) vertreten. „Das RCE an der WU ist DAS Netzwerk für Forschung, Bildung und Wissenstransfer zu Fragen regionaler nachhaltiger Entwicklung. Für uns war es daher ein logischer Schritt, unser Know-how – auch jenes zu Gründungen – für die inhaltliche Gestaltung Parks einzubringen. Beim Playpark Sachsenplatz geht es ja auch darum, den 20. Bezirk dank Impulsen und gemeinsamer Lern- und Innovationsprozesse als interessanten Standort voranzutreiben, da kann das RCE mit seiner Expertise sehr unterstützen“, so WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger über die Beteiligung der WU.

### **Untypische GründerInnen sollen Standort vorantreiben**

Das RCE ist verantwortlich für die konzeptionelle Entwicklung, die Umsetzung und das Management des Playparks. „Wir entwickeln das Programm bzw. das „Curricula“ des Playparks und koordinieren die Ausbildung und das Coaching der zukünftigen nachhaltigkeits-orientierten Start-ups. Das Ziel ist es, ‚untypische‘ Unternehmensgründerinnen- und gründer anzusprechen, daher wurde der Standort auch bewusst im 20. und nicht in einem Bezirk gewählt, der gründungsaffine Menschen anzieht. Die Start ups sollen mit ihren Ideen dazu beitragen, den Standort zu entwickeln. Mit dem Playpark schaffen wir die kreativen Strukturen und Voraussetzungen, damit diese Ideen in der Realität gehen lernen“, erklärt Christian Rammel, Leiter des RCE an der WU. Bei der feierlichen Eröffnung nahmen neben Edeltraud Hanappi-Egger und Christian Rammel auch Tanja Wehsely, Wiener Gemeinderatsabgeordnete und Co-Gründerin der Social City Wien und Stadtschulpräsident Heinrich Himmer teil.

Mehr Informationen zum [RCE](#)

### **Pressekontakt:**

Mag. Cornelia Moll

Pressesprecherin

Tel: + 43-1-31336-4977

E-Mail: [cornelia.moll@wu.ac.at](mailto:cornelia.moll@wu.ac.at)